Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 28

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-467840

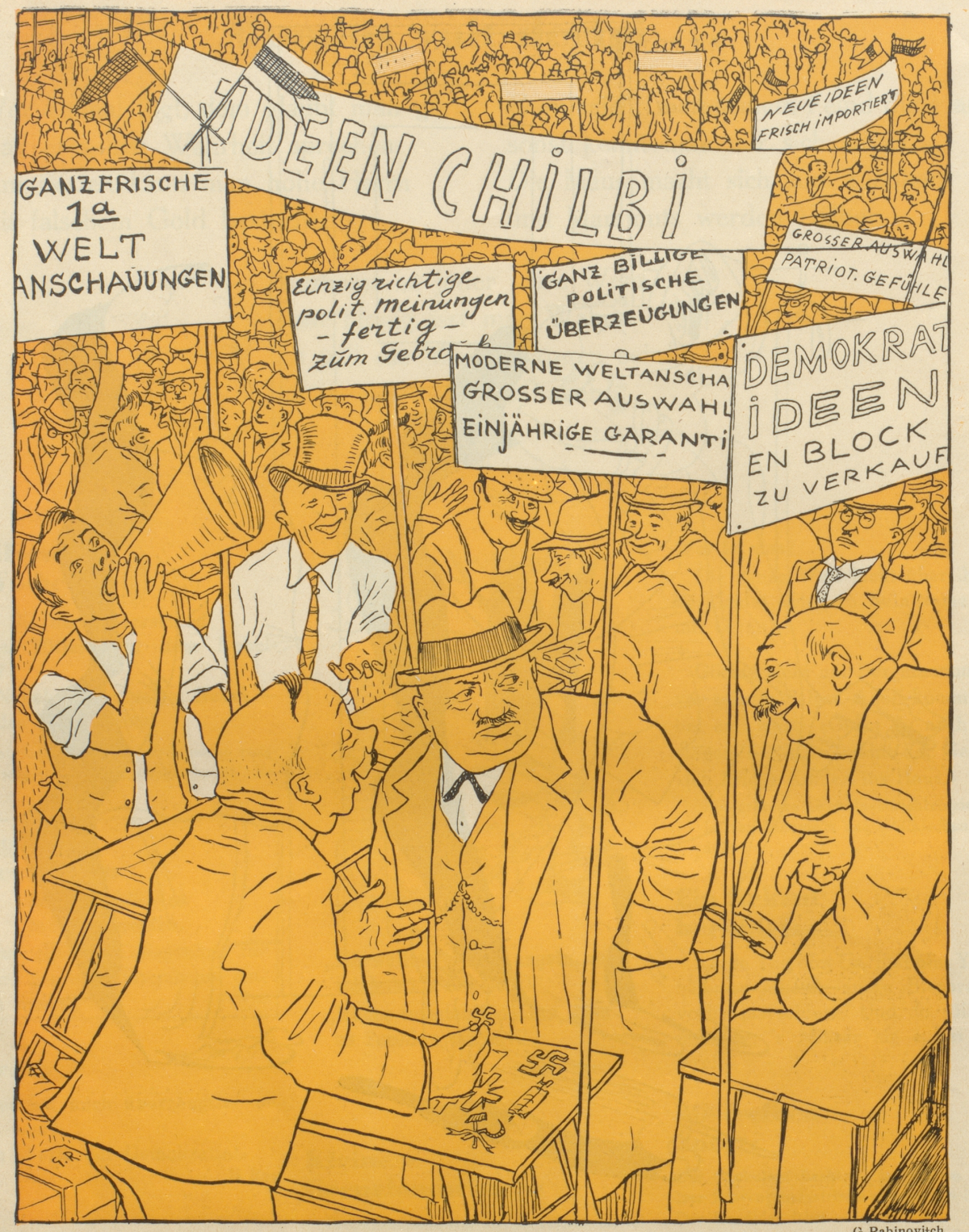
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



G. Rabinovitch

„... selbstverständlich wird es mit Ihrem Rheumatismus besser, sobald wir am Ruder sind!"

Als Charly Chaplin noch arm war, bestand sein einziger Luxus in einem Päckchen Zigarettentabak, aus dem er sich alle Tage zum Frühstück eine Zigarette drehte. Um das Zündholz zu sparen, zündete er sie gleich gegenüber im Tabakladen an. Stumm trat er jeweils ein, glimmte hurtig die Labung an und verschwand gleich wieder mit einem freundlichen Danke. Eines Tages fand der verblüffte Verkäufer seine Sprache wieder, ehe der unrentable Besuch die Türe hinter sich geschlossen hatte. Er herrschte Charly an: «Wer sind Sie denn eigentlich?» «Sie kennen mich nicht?» antwortete Charly und hielt die Türklinke schlüpfbereit in der Hand, «ich bin doch der Herr, der alle Morgen bei Ihnen die Zigarette anzündet.»

Belu